

564520-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Abbruch und Neubau von zwei Gemeinde-Wohnhäusern, Gemeinde Gutach i. Br.
OJ S 156/2026 14/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Gutach im Breisgau - Bauamt

E-Mail: gemeinde@gutach.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Abbruch und Neubau von zwei Gemeinde-Wohnhäusern, Gemeinde Gutach i. Br.

Beschreibung: Die Gemeinde Gutach im Breisgau plant den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit sozial gefördertem Wohnraum in der Alexanderstraße 14 und 16. Aufgrund des baulichen Zustands der bestehenden Gebäude sollen diese abgerissen und den heutigen Anforderungen hinsichtlich Grundrissqualität, Barrierefreiheit und Wohnkomfort angepasst werden. Im Vorfeld wurden durch das Büro Schlager Architekten & Ingenieure, sowie durch das Büro Stiefvater jeweils eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese Untersuchungen bildeten die Grundlage für die Entscheidung des Gemeinderats, das Projekt in der vorliegenden Form zu initiieren und weiterzuverfolgen. Gleichzeitig ist vorgesehen, die bisherigen Planungsansätze im weiteren Verfahren nicht als abschließend festgelegt zu betrachten, sondern als Ausgangsbasis für eine vertiefte Betrachtung. Für die Tragwerksplanung sind insbesondere die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien hinsichtlich Gebäudekubatur, Bauweise, Gründungssituation und Wirtschaftlichkeit der Tragkonstruktion im weiteren Planungsprozess zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Im weiteren Planungsprozess ist im Rahmen der Leistungsphase 2 eine Variantenuntersuchung durch das Planungsteam vorgesehen. Ziel ist eine ergebnisoffene Herangehensweise zur Ermittlung der bestmöglichen Bebauung unter Berücksichtigung einer möglichst hohen und wirtschaftlich sinnvollen Ausnutzung des Grundstücks. Hierbei sind aus Sicht der Tragwerksplanung insbesondere unterschiedliche Tragwerks- und Konstruktionskonzepte sowie deren Einfluss auf Wirtschaftlichkeit, Ausführbarkeit und Flächeneffizienz zu untersuchen. Die in den Machbarkeitsstudien vorgesehene massive Bauweise ist dabei zu hinterfragen und hinsichtlich technischer, wirtschaftlicher und konstruktiver Aspekte zu bewerten. Ergänzend sind die Auswirkungen der geplanten Tiefgarage, der Kellergeschosse sowie der Baugrundverhältnisse auf die Tragwerksplanung zu berücksichtigen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt voraussichtlich in zwei Bauabschnitten. Zunächst wird eines der beiden Gebäude neu errichtet. Nach dessen Fertigstellung sollen die derzeit noch im Bestand untergebrachten Mieter in den Neubau umziehen, sodass im Anschluss das zweite Bestandsgebäude zurückgebaut und der zweite Bauabschnitt realisiert werden kann. Die abschnittsweise Realisierung ist bei der Planung der Konstruktion sowie bei der Betrachtung der Bauabläufe und Bauzustände entsprechend zu berücksichtigen. Auf dieser Grundlage wurden die

Projektkosten ermittelt: Kostengruppen Kosten (brutto) 100 Grundstück 0 € 200 Vorbereitende Maßnahmen 420.000 € 300 Bauwerk - Baukonstruktion inkl. Aufzug 4.100.000 € 400 Bauwerk - Techn. Anlagen 720.000 € 500 Außenanlagen und Freiflächen 180.000 € 600 Ausstattung und Kunstwerke 0 € Summe KG 100-600 5.420.000 € Basierend auf den ermittelten Projektbaukosten wurde die Honorarberechnung erstellt. Als weitere Planungsgrundlagen liegen ein Rahmenterminplan sowie ein Baugrundgutachten vor. Die Erkenntnisse des Baugrundgutachtens sind in die Entwicklung der Gründungs- und Tragwerkskonzeption einzubeziehen. Das Projekt ist maßgeblich von der Bewilligung beantragter Fördermittel abhängig. Nach Abschluss der genehmigungsfähigen Planung sowie der Leistungsphase 4 ist vorgesehen, die Unterlagen beim zuständigen Fördermittelgeber einzureichen. Bis zur Entscheidung des Fördergebers kann ein Projektunterbruch von voraussichtlich bis zu 12 Monaten eintreten. Den Bietern ist bekannt, dass die Fortführung des Projekts und die Beauftragung der weiteren Leistungsstufe von einer Förderzusage abhängig sind. Der mögliche Projektunterbruch zwischen Leistungsphase 4 und Leistungsphase 5 ist bei der Kalkulation des Angebots und des Honorars zu berücksichtigen. Aus einem solchen projektbedingten Unterbruch, der Fördermittelbeantragung bzw. dem Warten auf die Förderentscheidung können keine Ansprüche auf zusätzliche Vergütung, Mehrkosten, Entschädigungen, Anpassungen des Honorars oder sonstige finanzielle Forderungen gegen den Auftraggeber abgeleitet werden. Die Regelungen zur stufenweisen Beauftragung bleiben hiervon unberührt. Ziel der Tragwerksplanung ist die Entwicklung einer technisch und wirtschaftlich optimierten Konstruktion unter Berücksichtigung der Anforderungen des geförderten Wohnungsbaus, der vorgesehenen Bauabschnitte, der Baugrundverhältnisse sowie einer nachhaltigen und dauerhaft wirtschaftlichen Gebäudekonstruktion.

Kennung des Verfahrens: 96bd12ca-3c25-4261-a6bf-0b96b13589b3

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe •Eigenerklärung zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB / § 73 Abs. 3

VgV und i. S. v. § 21 Abs. 1 (AentG), § 98c (AufenthG), § 19 Abs. 1 (MiLoG), § 21

(SchwarzArbG) (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.1) Russland-Sanktionen gem. 5. EU-

Sanktionspaket nach Verordnung (EU) 2022/576 v. 08.04.2022 •Erklärung, dass kein Bezug

zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht (siehe Formular 2) Tariftreue- und

Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG)

•Verpflichtungserklärung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge nach Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG (siehe Formular 3) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV) •Bestätigung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung über die Eintragung in das Berufs-/Handelsregister über Angabe der Berufs-/Handelsregisternummer (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.4) •Eigenerklärung zur Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur/in" im Bereich Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt konstruktiver Ingenieurbau/Tragwerksplanung für mindestens eine Person im Unternehmen des Bieters (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.5) •Nachweis über min. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Tragwerksplanung für den im Teilnahmeantrag benannten Projektverantwortlichen. Nachweis erfolgt als Eigenerklärung z.B. anhand des Lebenslaufes, Mitarbeiterreferenz/persönlicher Referenzliste o.Ä. (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.5) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV) •Nachweis, dass eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 1 500 000 EUR für Personenschäden, min. 1 000 000 EUR für sonstige Schäden (pro Versicherungsfall) vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.6) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. §§ 46, 75 VgV) (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.9) •Referenzobjekt (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV) mit folgenden Mindestanforderungen: Tragwerksplanung für den Neubau eines Gebäudes Anrechenbare Kosten der KG 300 in Höhe von mindestens 2.500.000 € brutto Abgeschlossene Leistung der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistungsphase 6 nach dem 01.01.2019 bis zum Ablauf der Angebotsfrist) im Bereich der Tragwerksplanung gemäß § 49 Teil 4 Abschnitt 1 HOAI Durch den Bieter vollständig erbrachte Leistungsphasen (mindestens Lph 2-6) Ausführung der Leistung im eigenen Unternehmen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Tragwerksplanung der LP 1-6 nach Teil 4 Abschnitt 1, §§ 49 ff HOAI, stufenweise Beauftragung

Beschreibung: Ausschreibung TWP im offenen Verfahren. Weitere Ausschreibungen zu Fachplanung HLS und ELT werden in separaten Verfahren aktuell parallel ebenf. europaweit ausgeschrieben.

Interne Kennung: LOT-0001 WGA-004-TWP

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB / § 73 Abs. 3 VgV und i. S. v. § 21 Abs. 1 (AentG), § 98c (AufenthG), § 19 Abs. 1 (MiLoG), § 21 (SchwarzArbG) (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.1) Russland-Sanktionen gem. 5. EU-Sanktionspaket nach Verordnung (EU) 2022/576 v. 08.04.2022
- Erklärung, dass kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht (siehe Formular 2)
- Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG)
- Verpflichtungserklärung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge nach Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG (siehe Formular 3)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV) ▪Bestätigung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung über die Eintragung in das Berufs-/Handelsregister über Angabe der Berufs-/Handelsregisternummer (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.4)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: ▪Eigenerklärung zur Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur/in" im Bereich Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt konstruktiver Ingenieurbau/Tragwerksplanung für mindestens eine Person im Unternehmen des Bieters (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.5)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV) ▪Nachweis, dass eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 1 500 000 EUR für Personenschäden, min. 1 000 000 EUR für sonstige Schäden (pro Versicherungsfall) vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.6)

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: ▪Nachweis über min. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Tragwerksplanung für den im Teilnahmeantrag benannten Projektverantwortlichen. Nachweis erfolgt als Eigenerklärung z.B. anhand des Lebenslaufes, Mitarbeiterreferenz/persönlicher Referenzliste o.Ä. (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.5)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. §§ 46, 75 VgV) (siehe Teilnahmeformular Ziff. 2.9) ▪Referenzobjekt (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV)

mit folgenden Mindestanforderungen: Tragwerksplanung für den Neubau eines Gebäudes
Anrechenbare Kosten der KG 300 in Höhe von mindestens 2.500.000 € brutto
Abgeschlossene Leistung der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistungsphase 6 nach dem
01.01.2019 bis zum Ablauf der Angebotsfrist) im Bereich der Tragwerksplanung gemäß § 49
Teil 4 Abschnitt 1 HOAI Durch den Bieter vollständig erbrachte Leistungsphasen (mindestens
Lph 2-6) Ausführung der Leistung im eigenen Unternehmen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Es werden folgende Kriterien bewertet, die genaue Bepunktung ist dem
Teilnahmeantrag zu entnehmen: ▪ Auftraggeber ▪Projekt- / Planungsinhalte ▪Anrechenbare
Kosten der KG 300 ▪Abschluss der Leistung Es wird max. eine Referenz gewertet. Werden
mehr als eine Referenz eingereicht, wird ausschließlich die erstgenannte Referenz
berücksichtigt; alle weiteren bleiben unbewertet. Das zuvor beschriebene Projekt muss im
Unternehmen des Bieters erbracht worden sein.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium Die Erläuterungen zu den nachfolgenden Qualitätskriterien
sind textlich und/oder bildlich als PDF- Dokument darzustellen. Für das Qualitätskriterium
„Projektumsetzung“ sind maximal zwei DIN-A4-Seiten zulässig. Für das Qualitätskriterium
„Projektorganisation“ sind maximal zwei DIN-A4-Seiten zulässig. Werden mehr als zwei DIN-
A4-Seiten je Qualitätskriterium eingereicht, werden ausschließlich die beiden ersten Seiten
berücksichtigt; alle weiteren bleiben unbewertet. Projektumsetzung Der Auslober bewertet die
projektspezifische Herangehensweise des Bieters an die ausgeschriebene Tragwerksplanung.
Zu diesem Zweck erläutert der Bieter anhand der zur Verfügung gestellten Projektunterlagen
seine ersten Überlegungen und Planungsansätze für das Projekt. Bewertet wird insbesondere,
▪welche projektspezifischen Besonderheiten der Bieter erkennt, ▪welche Auswirkungen sich
hieraus für die Tragwerksplanung ergeben, ▪welche wesentlichen Projektrisiken der Bieter
identifiziert und wie er diesen begegnen möchte, ▪welche Schlussfolgerungen der Bieter aus
den vorhandenen Projektunterlagen zieht, ▪sowie welche ersten Ansätze hinsichtlich
Tragwerkskonzept, Konstruktion, Gründung und Wirtschaftlichkeit entwickelt werden. Der
Auslober bewertet und fordert keine Entwürfe oder Vorplanungen. Je konkreter,
nachvollziehbarer und projektspezifischer die Ausführungen erfolgen, desto besser wird das
Angebot bewertet. Projektorganisation Der Auslober bewertet die Organisation des Projektes
durch den Bieter. Bewertet wird insbesondere, ▪die Zusammensetzung des Projektteams und
die Aufgabenverteilung, ▪die vorgesehene Vertretungsregelung, ▪die externe Kommunikation
und die Schnittstellen zum Auftraggeber sowie zu weiteren Projektbeteiligten, ▪die interne
Organisation und Abstimmung innerhalb des Planungsteams, ▪die Maßnahmen zur
Sicherstellung von Qualität, Kosten und Terminen, ▪sowie die Organisation und Koordination
der Tragwerksplanung innerhalb des Planungsteams. Die vorgenannten Aspekte können
anhand konkreter Referenzbeispiele erläutert werden. Je nachvollziehbarer und
projektspezifischer die dargestellte Projektorganisation erfolgt, desto besser wird das Angebot
bewertet. Die Bepunktung ist der Information zu entnehmen.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das Angebot erfolgt auf Grundlage des Vertragsentwurfes und beinhaltet u.a.
folgende Bestandteile, die gemäß dem Vertrag vom AG vorgegeben und im Angebotspreis zu
berücksichtigen sind bzw. gem. Honorarformular separat anzubieten sind: ▪Der Auftraggeber
hat die Bauaufgabe objektiv bewertet und in die Honorarzone III eingeordnet ▪Grundleistungen

der Leistungsphasen 1-6 gem. § 51 Teil 4 Abschnitt 1 HOAI, Tragwerksplanung ▪Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-4 und 5-6 ▪Der Bieter hat bei seiner Kalkulation zu berücksichtigen, dass aufgrund der Fördermittelbeantragung nach Abschluss der Leistungsphase 4 bis zur Entscheidung des Fördergebers ein Projektunterbruch von voraussichtlich bis zu 12 Monaten eintreten kann. ▪Der mögliche Projektunterbruch gilt mit Angebotsabgabe als bekannt und ist mit dem angebotenen Honorar abgegolten. ▪Hieraus resultierende Aufwendungen, Vorhaltezeiten oder sonstige Mehrkosten begründen keinen Anspruch auf zusätzliche Vergütung oder Anpassung des Honorars. ▪Stundensätze Projektmitarbeiter ▪Die HOAI 2021 wird vollumfänglich vertraglich vereinbart, auf den Angebotspreis kann ein Abschlag/Aufschlag angeboten werden (keine Mindest-/Höchstsatzbindung gem. EuGH-Urteil vom 04.07.2019) Bezüglich des Kriteriums „Honorarangebot“ erhält das günstigste Angebot 5 von 5 möglichen Punkten. Ein fiktives Angebot, das 50% teurer als das günstigste Angebot ist, erhält 1 Punkt, dazwischen wird linear interpoliert. Bitte nutzen Sie zur Abgabe des Angebots das Angebotsformular. Dieses steht Ihnen über die Vergabeplattform zur Verfügung.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E17673235>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E17673235>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 80 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Ob fehlende Angaben/Unterlagen bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 56 VgV nachgefordert werden, steht im Ermessen des Auslobers. Die Bieter/Bietergemeinschaften haben keinen Anspruch darauf, dass der Auslober von § 56 Abs. 2 bis 4 VgV Gebrauch macht und Unterlagen oder Angaben nachfordert. Ferner wird geprüft, ob Ausschlussgründe vorliegen und die genannten Mindestbedingungen erfüllt werden. Die Prüfung erfolgt primär anhand der mit dem Teilnahmeformulars abgegebenen Eigenerklärungen. Die Vergabestelle behält sich jedoch vor, von den Bieter/Bietergemeinschaftensmitgliedern kurzfristig die Vorlage geeigneter Nachweise zu den Eigenerklärungen zu fordern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 12/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist
für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 KT (§ 160
Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Gutach im Breisgau - Bauamt

Registrierungsnummer: Tel: 07685-9101-0

Postanschrift: Dorfstr. 33

Stadt: Gutach

Postleitzahl: 79261

Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)

Land: Deutschland

E-Mail: gemeinde@gutach.de

Telefon: +49 76 85 91 010

Internetadresse: <https://www.gutach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a2371d61-9a76-4445-b45b-7d0055f220f4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/08/2026 07:45:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 564520-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 156/2026

Datum der Veröffentlichung: 14/08/2026